Benefizkonzert für den Freundeskreis

Ausnahmezustand herrschte im Dormitorium des Klosters

Lich (mlu). Im Ausnahmezustand befand sich das Dormitorium von Kloster Arnsburg am Sonntagabend: Hunderte waren in den einstigen Schlafsaal der Mönche gekommen, um das Benefizkonzert des Mittelhessischen Kammerchores und des Mittelhessischen Musikorchesters der Neuapostolischen Kirche zu erleben. »Solchen Zuspruch erhalten wir sonst nur dann, wenn bei uns der weltbekannte Trompeter Professor Ludwig Güttler auftritt«, freute sich Ernst Klingelhöfer, Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises Kloster Arnsburg, dem der Erlös der Veranstaltung zugedacht war. »Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben« – diese Passage aus der Offenbarung des Johannes bildete das Leitmotiv des musikalischen Programms von Bach und Händel bis Klaus Michael Fruth und Walter Glück, das von Professor Dr. Jörg Meyle, dem Leiter des Kirchenbezirks Wetzlar moderiert wurde. Die Solisten waren: Karola Semrau (Sopran), Elke Pötzl (Alt), Jens Jordan (Tenor), Marl Gilgen-Koberstein (Bariton) und Jörg Hilberg (Bass). Am Klavier: Rüdiger Bellof. Die Leitung oblag Dr. Arno Semrau.

Begeisterten die zahlreich erschienen Zuhörer. (Foto: m

r Herbstzauber und Spuk bei Frank

um bunten Abend geladen – Chöre aus Borsdorf und Berstadt mit von der Partie

ss' dich nieder« eröffnete nten Abend, der den Titel s gemischten Chores vom waren nicht nur die Chölern auch viele Besucher, die Vorsitzender Karl Heinrich Burk in der Mehrzweckhalle begrüßte. »Singen ist eine Weltsprache, es ist zeitlos und macht Stimmung. Deshalb sind wir hier in Inheiden stolz auf unseren Chor«, meinte Ostvorsteher Heinz Joachim Schäfer in seiner kurzen Rede, in der er dem Gesangverein für die Inszenierung des Abends dankte.

Beim Herbstzauber mit Gesang und Theater begeisterten die Laienschauspieler mit dem Lustspiel »Spuk bei Frank«. (Foto: tr)

gesucht, die mit der Melodie »Spiel mir das Lied vom Tod« begann. Lutz Weiß in der Rolle des hinterlistigen Opas lehrt seiner Tochter Else (Sabine Schmid), die im Haus das Regiment führt, das Gruseln. Er stellt sich tot und erscheint als Geist. Da kann weder Pantoffelheld Gustav (Michael Hofmann) noch der Dorfpolizist (Udo Lippmann) etwas machen. Auch die neugierige Nachbarin Schulz (Manuela Meindl) und die Tochter von Gustav und Else (Andrea Wolf) sind rat- und hilflos. Erst der höchst lebendige Opa löst den Fall, den er selbst inszeniert hatte. Groß war am Ende der Beifall für die Darsteller, die unter der Regie von Kirsten Weihrauch das Stück einstudiert hatten.

ke und Erlebnisse zurück aus Marokko

ates Grünberg-Hungen-Kirchberg war zehn Tage im Nordwesten Afrikas unterwegs

517 Katholiken wählten in Li einen neuen Pfarrgemeinder

Lich (pm). Unter dem Motto »Im Zei der Zeit« wurden in St. Paulus Lich Pfarrgemeinderäte gewählt. Von 2516 Ka liken machten 517 Frauen und Männer ihrem Wahlrecht Gebrauch. Damit lag Wahlbeteiligung mit 20,55 Prozent geri gig über der im Jahr 2007 (20,3 Prozent) rekt in den neuen Pfarrgemeinderat gev wurden in der Reihenfolge der erhalt Stimmen: Ina Gessner, Bettina Fischer, J Heuß (Jugendvertreter), Alice Stelzer, N Fischer (Jugendvertreterin), Renate Sche und Helga Schmidt. In der nun folge konstituierenden Sitzung besteht die lichkeit, zwei weitere Kandidaten zu wä Dekan Ulrich Neff und der Wahlvors danken für die Beteiligung und wüns dem Gremium alles Gute für eine geling Amtszeit.

KURZ BERICHTET

Annerod: Ausstellung im Museum – Samstag, 5. November, wird im Anner Heimatmuseum eine Ausstellung von B und Gesangbüchern aus dem 16. bis 20. hundert eröffnet. Beginn ist um 15 Uhr Exponate sind an den darauffolge Sonntagen bis einschließlich 20. Nove von 15 bis 17 Uhr zu sehen.

Hungen: Auszeit für Alleinerziehen Ob Erziehungsfragen, Alltagsprobleme die Möglichkeiten, als Alleinerziehende ruf und Kind(er) unter einen Hut zu bri – bei der »Auszeit« für Alleinerziehend Hungen können diese Fragen angespro werden. Nächster Termin ist Samstag, 5 vember, um 14 Uhr im »Café Treffpunk Jung und Alt« im Kulturzentrum. Komp te Ansprechpartnerinnen hören zu und fen bei der Suche nach Lösungen für di gesprochenen Probleme. Für die Kinde ein Betreuungsangebot vorgesehen. Ar dung und Information bei Ina Wittmeie lefon 064 04/658 03 36, E-Mail: *ina.wit er.dek.hungen@ekhn-net.de*.

Hungen: Vortrag im Schloss – Die